

Lokales Steinhagen

HALLER KREISBLATT NR. 145, FREITAG, 25. JUNI 2010



Mitreißend: Diverse Streichensembles des Gymnasiums begeisterten am Dienstag bei einem Gemeinschaftskonzert im Foyer.

FOTO: B. NOLTE

Beschwingte Töne im Foyer

Streichensembles des Gymnasiums begeistern mit mitreißendem Programm rund 100 Gäste

■ **Steinhagen (BNO).** Einen tollen Auftritt boten am Dienstag diverse Streichensembles des Gymnasiums. Unter dem Titel »Saitenweise« sorgten die talentierten Nachwuchsmusiker und ihre engagierten Lehrkräfte für einen rundum gelungenen und mitreißenden Konzertabend im Foyer.

Michael Corßen begrüßte rund 100 Gäste, die schon nach den ersten Tönen der Streicherklasse restlos begeistert waren und den ganzen Abend nicht mit Beifall geizen sollten. Mit

einem fröhlichen ukrainischen Volkslied starteten die jungen Violinisten, Cellisten und Bassisten den musikalischen Reigen, der sie über das Thema aus der 1. Sinfonie von Johannes Brahms und dem Stück »Fandole« von Georges Bizet bis zu den moderneren Klängen von »Rockhound« aus der Feder von Robert S. Frost führte.

Aus der Streicherklasse hervorgegangen ist auch die Streicher AG von Beate Corßen. Mittelalterliche Tänze hatten sich die jungen Instrumentalisten und ihre Leiterin, die an der Viola kräftig mitmusizierte, für

ihre tolle Darbietung ausgesucht.

Mit fröhlich-beschwingten Auszügen aus Mozarts »Zauberflöte« riss das Streichorchester der Musikschule die Zuhörer mit, bevor es sich mit dem Streichorchester des Gymnasiums für die anrührende Interpretation des englischen Volkslied »Scarborough Fair« vereinigte.

Speziell dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart sollte an diesem Abend noch eine große Rolle zukommen: Das Streichorchester des Gymnasiums beeindruckte mit dem 1. Satz aus dem verspielten »Eine

kleine Nachtmusik« und das Schulorchester brillierte unter der Leitung von Elmar Westerberkey mit dem 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 25.

Darüber hinaus wirkten auf Einladung des Gymnasiums fortgeschrittene Studierende der Musikschule mit, die unter anderem mit dem Streichquartett Nr. 2 von Felix Mendelssohn-Bartholdy beeindruckten. »Damit möchten wir unseren Schülern aufzeigen, was sich mit Einsatz und Fleiß an den Instrumenten erreichen lässt«, erklärte Michael Corßen die bereichernde Anwesenheit der Gäste.